

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 4

Artikel: Gemütlichkeit im Weltuntergang
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-481812>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gemütlichkeit im Weltuntergang

Aus einem schweizerischen Wachtjournal anno 1944:

- 1355 Rundgang durch die Magazine, alles in Ordnung.
- 1820 Käser Schlufi hat Käse kontrolliert. Es ist frischer Mäusedreck festgestellt worden. 4 Mäusefallen mit Speck sind ausgesetzt.
- 0705 Rundgang durch die Magazine. Im Käskeller eine Maus in der Falle.

Wachtkdt.: Gfr. Geuggel.

Abgeblitzt

Während des amerikanischen Bürgerkriegs begab es sich, daß ein General der Nordarmee eine eilige Botschaft von der Kampffront an den Präsidenten Abraham Lincoln zu senden hatte. Er überreichte einem Ordonnanz-Offizier einen Brief, den er überschrieben hatte mit den Worten: «Hauptquartier im Sattel.»

Lincoln, der für seinen trockenen Humor bekannt war, antwortete dem über-eifrigen General: «Sie scheinen Ihr Hauptquartier dort zu haben, wo Sie Ihr Hinterquartier haben sollten.»

J. R. M.

Die Bitte

Mister Potter litt an plötzlichen Ohnmachtsanfällen. Meistens überraschten sie ihn auf der Straße, und man brachte ihn dann in das nächste Krankenhaus. Als der Fall wieder einmal eingetreten war, fand der Arzt, als er ihm das Hemd geöffnet hatte, auf seiner Brust einen Zettel mit der Aufschrift: «Bitte, nicht operieren! Mein Blinddarm ist schon dreimal entfernt worden!» B. F.



Der grobe Sprungschanzenlöwe

„Ich ha ghört Sie seiged eso en Hirsch im Schpringe.“

„Nüd immer. Aber wänn Sie mir wetted en Chuss gää würd ich glaubi kolossal schpringe.“



«Wo bist du gewesen?»
«Im Schönheitsinstitut.»
«So — und, war es geschlossen?»

Söndagsnisse-Strix

Der Unterschied

An der Hochschule zu Alt Heidelberg, der feinen, wirkte ein Professor der Rechtslehre, der wegen seiner Wohlbeleibtheit manche Spötterei der Studenten über sich ergehen lassen mußte.

Eines Tages, als er ächzend das Katheder bestieg, erkönte aus dem Auditorium der Ruf: «Tönnchen, Tönnchen!» Das aber brachte den Herrn Professor keineswegs aus der Fassung. Er lächelte sogar liebenswürdig und sprach: «Meine Herren, mich mit einer Tonne zu vergleichen dürfte nun doch ein wenig verfehlt sein; der Unterschied ist zu augenfällig.»

«Alles lachte. Man widersprach und rief: «Oho.»

«Nun denn», verkündete der Professor, «so urteilen Sie selbst: Eine Tonne ist von Reifen umgeben, ich aber von — Unreifen!»

Hinze

Poetisches Gesetz

Ein Mann allein	Lyrik
Zwei Männer	Ballade
Ein Mann und eine Frau . . .	Novelle
Zwei Frauen und ein Mann .	Roman
Zwei Männer und eine Frau .	Drama
Zwei Männer und zwei Frauen	Lustspiel
	Roda Roda

Bigler im Saffran

Die altberühmte Zunft-Gaststätte am Limmatquai in Zürich

Die Küche ein Problem!
Lassen Sie sich überraschen —
aber angenehm!

Inh.: P. Bigler Tel. 4 67 18
vom Kurhaus Bergün und Schuls-Taras.



Restaurant und Bar

ESSEN
gut!
KAFFEE
gut!
ALLES
gut!



Seefeldstraße 5

ZÜRICH

BONZO
spielt
BONZO
singt
alte Wiener
Lieder
Nähe N. Z. Z.